

## **Beschluss - Kurzwahlprogramm DIE LINKE zur Kommunalwahl in Weimar 2019**

### **Beschlusstext:**

Die Mitgliederversammlung der Weimarer LINKEN hat am 23. März 2019 im Mehrgenerationenhaus Weimar-West beschlossen, sich zur Kommunalwahl 2019 ein Kurzwahlprogramm mit folgendem Wortlaut zu geben:

”

### **Ein Weimar. Für alle.**

Weimars Einwohnerinnen und Einwohner haben alle ein berechtigtes Interesse, in wichtige Entscheidungen für ihre Stadt einbezogen zu werden und ihre Grundbedürfnisse zu erfüllen. Dazu zählen **gutes Wohnen** mit erschwinglichen Mieten, **gute Arbeit**, funktionierende Infrastruktur, **Versorgungssicherheit**, ein **breites Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebot** und nicht zuletzt saubere Luft, sauberes Trinkwasser und eine **intakte Natur** zum Erholen und Kräfte sammeln.

DIE LINKE in Weimar unterbreitet Ihnen mit diesem Wahlprogramm ein konkretes politisches Angebot, die Stadt Weimar **sozial gerecht, demokratisch, weltoffen und nachhaltig** weiter zu entwickeln. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam Lösungsansätze für bestehende Herausforderungen suchen und diese in der kommenden Wahlperiode im Stadtrat umsetzen.

Was gut läuft, soll auch in Zukunft so bleiben. Aber wir wollen Weimar noch besser machen, denn auch in unserer Stadt treibt das **wachsende soziale Gefälle** die Gesellschaft auseinander. Menschen leben dann am **glücklichsten** und ihr **Zusammenhalt** ist am stärksten, wenn **Unterschiede in den Lebensbedingungen am geringsten ausgeprägt sind**. Vielen fehlt immer noch ganz oder teilweise die Möglichkeit zur **Teilhabe** am vielfältigen sozialen und kulturellen Angebot unserer Stadt. Deshalb wollen wir für **gute** und gleichwertige Lebensbedingungen streiten.

### **Wir treten an:**

- für bezahlbare Mieten und für eine Weiterentwicklung des Wohnraumentwicklungskonzepts unter Beachtung des öffentlichen sozialen Wohnungsbaus.
- und stehen unbeirrt an der Seite des Bürgerbündnisses gegen Rechtsextremismus und weiterer Initiativen, Vereine und Einzelpersonen für Antifaschismus und Antirassismus.
- für ein Weimar als attraktiver **Wirtschaftsstandort** für zukunftsfähige und nachhaltige Unternehmen sowie für die Stärkung des Einzelhandels. Wir stehen zur weimar- GmbH als wichtiger Wirtschaftsfaktor und nationaler und internationaler Repräsentant unserer Stadt.
- für die Fortschreibung des Klimaschutzmanagements, um den **ökologischen Fußabdruck** Weimars u.a. mit Ökogas und Ökostrom zu verbessern.
- für **gebührenfreie Kindergärten**.
- für eine Geschwindigkeitsüberwachung an wirklichen Gefahrenschwerpunkten z. B. Kindergärten, Wohngebiete etc.
- für **kostenfreie öffentliche Toiletten**.
- für Entlastungen von Bürgerinnen und Bürgern, sowie Unternehmen durch die **Digitalisierung** von Verwaltungsvorgängen und die Etablierung eines alle kommunalen Dienstleistungen umfassenden Online-Service-Angebotes.
- für **kostenloses W-LAN-Netz** in der Innenstadt und an den Hotspots in den Ortsteilen, z.B. an Bushaltestellen.
- für die **Stärkung der Ortsteile** Schöndorf-Waldstadt, Weimar Nord und Weimar West, die aufgrund ihrer Lage, Bebauungs- und Sozialstruktur besonders zu fördern und im Stadtentwicklungskonzept besonders zu berücksichtigen sind.
- **gegen die Privatisierung** städtischen Eigentums und von Aufgaben der Daseinsvorsorge.
- für eine gezielte **Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs**, des Rad- und Fußgängerverkehrs, sowie neuer ökologischer Fortbewegungsmittel.
- für die **Abmilderung** von Folgeerscheinungen der Arbeitslosigkeit.
- für eine ausgewogene **Sicherung von Qualität und Vielfalt** der Kultur- und Bildungsangebote in Weimar, dazu gehört neben der Sicherung des Kunstfests Weimar auch die Unterstützung und Förderung soziokultureller Angebote und Bildungseinrichtungen, sowie ein **Kulturentwicklungskonzept**.
- für ein **kostenfreies Mittagessen** an den Schulen und die Weiterführung des Schulobstprogramms.
- für den **Ausbau des Weimar-Passes** und den Erhalt und Ausbau des **Sozialtickets**.

- für stetige **Evaluierung der Sozialplanung**, angepasst am aktuellen Bedarf.
- dafür, dass das **Museum für Ur- und Frühgeschichte** seine Sammlung auch künftig in Weimar mit einer modernen Ausstellungskonzeption präsentiert.
- für den Erlass einer **Beteiligungssatzung** (Einwohnerbeteiligung) in der Stadt Weimar.
- für die Erhöhung des **Schulsozialarbeiterschlüssels** auf mindestens eine volle Stelle an jeder Schule.
- für ein flächendeckendes Angebot von **Kinder- und Jugendeinrichtungen** in den Stadt- und Ortsteilen.
- für die **Etatstärkung des Kinder- und Jugendhilfehaushaltes**.
- für den **Abbau von Barrieren und Beeinträchtigungen**.
- für die Einhaltung und Fortentwicklung des **Thüringer Integrationskonzepts**.

Ohne Sie geht es nicht. Gemeinsam können wir etwas erreichen: Ein Weimar und eine Zukunft, für die es sich zu kämpfen lohnt - und das für alle.

”